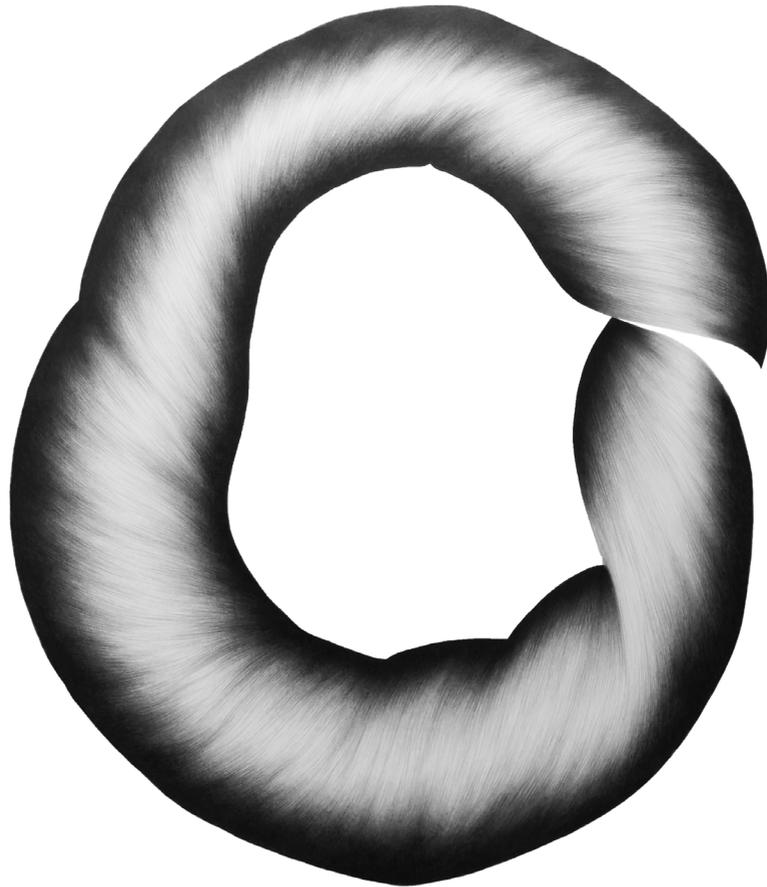


Mira Klug, Leibliches Ornament 1-10, 2020, 4x5", Silbergelatine Print, 116 cm x 60 cm, 1/5 + E. A., (Detail)

#1 Kunst und Recht

Lavinia Lanner
Mira Klug



Lavinia Lanner

O.T. aus der Serie

Coming and going

2023

3B-Bleistift auf Papier

170 x 150 cm

„Kein Tag ohne Linie“ – Lavinia Lanners Medium ist die Zeichnung. Akribisch fügt sie dabei mit der immer selben Bewegung Strich an Strich, Schicht über Schicht, stets mit einem Bleistift der Härte 3B. Denn wäre der Stift zu weich, würde die Zeichnung zu dunkel und verlöre an Nuancierung, wäre er zu hart, würde er die Oberfläche des Papiers verletzen.

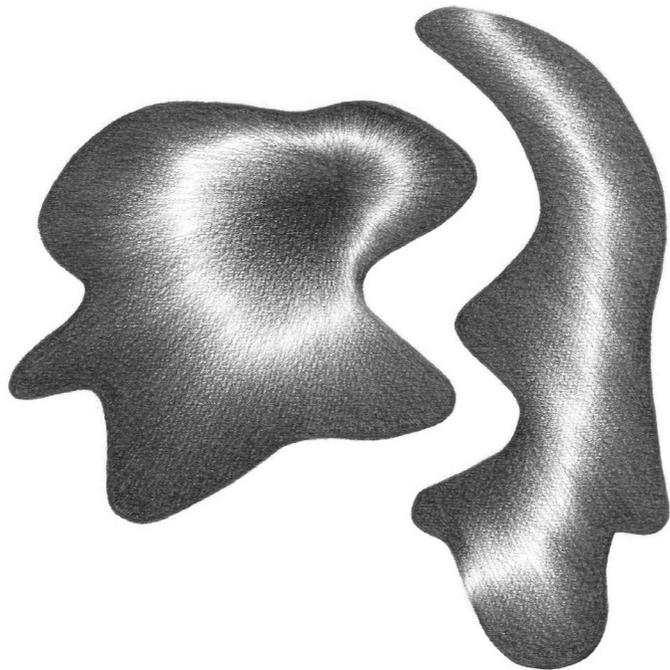
Indes wurde die Künstlerin bekannt für feine, fantasievolle Abstraktionen, deren Formen dabei immer – von der Künstlerin gewollt – Mehrdeutigkeit, ein lustvolles Wiedererkennen realer Vorbilder zulassen. Hybride noch nie dagewesene Formen aus tausenden präzisen, aus dem Handgelenk geführten Strichen, durch die Lanners Neuschöpfungen eine Dynamisierung erfahren, treten den Betrachtenden erhaben aus dem Papier entgegen oder leiten dessen Blick in die Tiefe. Lanner selbst bezeichnet ihren Zeichenprozess deshalb gerne auch als bildhauerische Geste. Studiert hat die passionierte Zeichnerin, die zahlreiche Ausstellungen und Arbeitsaufenthalte auch ins Ausland führten (Italien, Frankreich, England, aber auch Iran oder Indonesien) wiederum in einer Malereiklasse an der Akademie der bildenden Künste Wien (Hubert Schmalix). Lanners Ziel jedoch blieb die Auseinandersetzung mit dem Medium Zeichnung, der ihr zugeschriebenen Unmittelbarkeit bzw. Spontanität, es geht um ein Thematisieren ihrer künstlerischen Praxis, Wahrnehmung, aber auch Zeit.

Auch Mira Klugs Arbeiten gründen auf alltägliche Handlungen. So schälte sie für *Leibliches Ornament* (2020) jahrelang Mandarinen, deren Schalen sie presste und archivierte und diese subjektive Praxis anschließend in eine abstrakte Formensprache überführte. Für die Serie *imāgō* (2023) generierte die Künstlerin mithilfe eines AI-Generators – als Wiederaufnahme einer alten, insbesondere im Barock, einer Zeit großer Volksfrömmigkeit üblichen Praxis – neue Votivfiguren [1]. Anschließend wurden diese computererzeugten Motive (zumeist unlesbare, abstrakte Formen) in Wachs gegossen. Die Künstlerin verweist mit diesen Werken u.a. auf Zeit, Vergänglichkeit, aber auch Erinnerung und Wiederholung, wobei Wiederholung immer auch Kontinuität verheißt, „Erinnerung in vorwärtiger Richtung“ (Søren Kierkegaard) – das Vergangene kehrt durch die Wiederholung zurück.

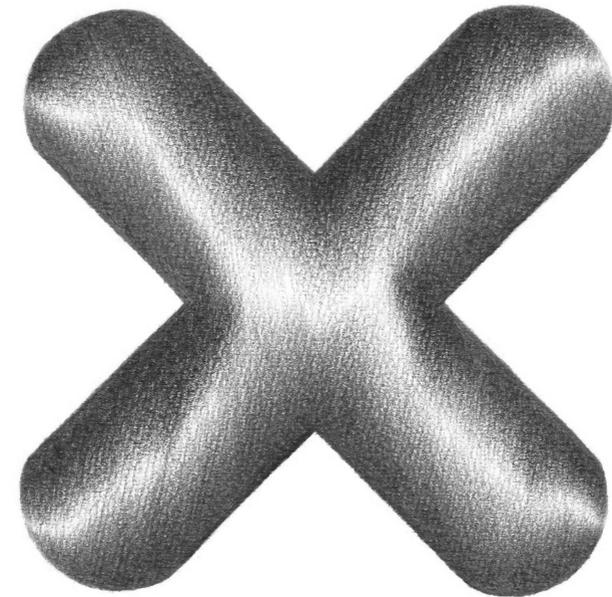
Für ihre jüngste Serie *Verwobene Bilder von Bildern, Bilder von Texten, Bilder von Bildern von Bildern* (2024) wurden die von Klug hergestellten Votivbilder wieder verformt und analog abfotografiert, die in ihnen geborgenen Sorgen, Hoffnungen, Ängste so wieder eingeschmolzen, Emotionen, Erinnerungen verformt. Mira Klug interessiert sich nicht nur hier für archäologische Prozesse, in denen Materialien bzw. Zeit in einem ständigen Wandel begriffen sind und stellt durch ihre Methodik Fragen auch über mögliche Zukünfte und die Veränderlichkeit von Strukturen.

Birgit Laback

[1] Votivfiguren wurden für eine erhoffte oder bereits erfolgte Rettung aus einer Notlage gestiftet.



Lavinia Lanner
O.T. aus der Serie
Coming and going
2024
3B-Bleistift auf Papier
30 x 24 cm, gerahmt



Lavinia Lanner
O.T. aus der Serie
Coming and going
2024
3B-Bleistift auf Papier
30 x 24 cm, gerahmt



Mira Klug
Verwobene Bilder von Bildern, Bilder von Texten, Bilder von Bildern von Bildern
2024
Barytprint, Wachsrahmen
28,5 x 36 cm (inkl. Rahmen)

About Laback LAW

Laback LAW, 2015 gegründet von Mag. Petra Laback, steht für inhaltliche Klarheit und strategische Expertise in den Kernbereichen Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht. Unsere Kanzlei zeichnet sich durch ein engagiertes Team von Expert:innen aus, die in einer Vielzahl rechtlicher Belange Unterstützung bieten. Diese reicht vom Arbeitsrecht samt Arbeitsstrafrecht, Unternehmensrecht, Versicherungsrecht, Schadenersatzrecht bis zur Architektenhaftung sowie umfassenden Beratung im Immobilienrecht – vom Wohnrecht über Kaufverträge bis hin zu BTVG-Verträgen. Wir meistern auch komplexe Herausforderungen in den spezialisierten Feldern des Apotheken-, Gesundheits- und Pharmarechts und vertreten die Interessen von Unternehmen und Privatkunden mit kreativer Strategie und Durchsetzungskraft vor Zivil- und Verwaltungsgerichten.

Die Kanzlei hat zudem eine tiefe Verbindung zur Kunst, die uns als ständige Inspirationsquelle dient. Die Suche der Künstler:innen nach innovativen Lösungen und das Streben, Zusammenhänge zu erkennen, spiegeln unser eigenes Bestreben wider, durch kreatives Denken außergewöhnliche rechtliche Strategien zu entwickeln. Laback LAW verbindet so die Präzision des Rechts mit der Innovationskraft der Kunst, um Ihnen bestmögliche Ergebnisse zu liefern.

Galerie Rudolf Leeb, wo spannende Kunst zu Hause ist.

Galerie Rudolf Leeb arbeitet hauptsächlich mit jüngeren nationalen und internationalen Künstler:innen zusammen, die zumeist in Wien studiert haben, hier leben und arbeiten. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt auf Fotografie, Malerei, Druckgraphik, Skulptur und Zeichnung. Alle Arbeiten kommen frisch aus den Ateliers und sind Ultra Contemporary.

Agenda der Galerie ist die Sichtbarmachung einer jüngeren Generation von Künstler:innen, um Kurator:innen und Sammler:innen die Möglichkeit zu geben, vielversprechende Talente zu entdecken, aber auch etablierte Positionen genauer kennenzulernen und deren Weiterentwicklung längerfristig zu begleiten.

Kuratierte Solo- und Gruppenausstellungen sowie Teilnahmen an Kunstmessen und spannenden Kulturprojekten kennzeichnen das Programm der Galerie und bieten eine sowohl analoge wie digitale Plattform zur Auseinandersetzung mit aktueller zeitgenössischer Kunstproduktion.

Galerie Rudolf Leeb

Office T: +43 676 3429054
office@galerierudolfleeb.at
www.galerierudolfleeb.at
@galerierudolfleeb

LABACK LAW

Rotenturmstraße 11/2
1010 Wien
Tel.: +431 919 5936
office@laback.at

LEEB
GALERIE RUDOLF LEEB

LABACK LAW 
Laback Rechtsanwälts GmbH – Attorneys at Law